

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester
am 21.06.2017

Tagungsort: Rondiste Raum 128, Musik- und Kunstschule der Stadt
Bielefeld, Burgwiese 9, 33602 Bielefeld

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Vincenzo Copertino
Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Frau Andrea Jansen
Herr Marcus Kleinkes
Herr Prof. Dr. Christian C. von der Heyden

SPD

Herr Peter Bauer
Frau Brigitte Biermann
Frau Sylvia Gorsler (ab 16.10 Uhr)
Herr Hans Hamann (Vorsitzender)
Herr Björn Klaus

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Bernd Ackehurst
Frau Silvia Bose
Frau Lina Keppler (Stellvertretende Vorsitzende)

BfB

Frau Renate Dederling

FDP

Herr Dr. Bodo Ungerechts

Die Linke

Herr Florian Straetmanns

Bürgernähe/Piraten

Herr Ralph Würfel

Von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Frau Hannemann	-450-
Herr Heicks	-450-
Frau Keinhorst	-450-
Frau Weiß	-450-
Frau Harman (Schriftführerin)	-450-

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus -Dez. 2
Frau Fortmeier -Dez. 2-
Frau Kronsbein -Dez. 2-

Entschuldigt fehlten

Frau Becker
Herr Bootz
Frau von Schubert

Herr Hamann stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 20. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 17.05.2017**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 17.05.2017 wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 21. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester (Gemeinsame Sitzung mit dem Kulturausschuss) am 17.05.2017**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester (Gemeinsame Sitzung mit dem Kulturausschuss) am 17.05.2017 wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Herr Heicks teilt mit, dass die Produktion „Konstellationen“ beim diesjährigen NRW-Theatertreffen in Detmold sowohl den Haupt- als auch den Publikumspreis gewonnen hat.

Daneben wurden Bühnen und Orchester mit der Produktion „Ich rufe meine Brüder“ zum KING-Festival nach Nowgorod eingeladen und hat dort den Young Critics Prize gewonnen.

Frau Hannemann berichtet über die Jahreshauptversammlung des Deutschen Bühnenvereins in Dresden, die in den Tagungsorten Kraftwerk Mitte und der Kulturpalast stattgefunden hat.

Der Deutsche Bühnenverein strukturierte sich u.a. durch personelle Veränderungen zur Zeit neu.

Weiterhin teilt sie mit, dass die Kürzung der Landesmittel, die im Oktober 2016 von der Bezirksregierung Detmold angekündigt worden war, mit Verfügung vom 31.05.17 zurückgenommen wurde.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2018 für die Produktgruppe 11 04 13 - Bühnen und Orchester -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4644/2014-2020

Ohne Aussprache fasst der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester den folgenden

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2018 mit den Plandaten für die Jahre 2018 bis 2021 wie folgt zu beschließen:

- 1. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11 04 13 – Bühnen und Orchester – wird unter Berücksichtigung folgender Veränderung im Vergleich zum beschlossenen Haushaltsplan 2017 zugestimmt:
Die Aufwendungen werden um 45.615 € erhöht.**
- 2. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11 04 13 – Bühnen und Orchester – wird unter Berücksichtigung der in der Veränderungsliste dargestellten Anpassungen zugestimmt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Verlagerung der organisatorischen Zuständigkeit der Rudolf-Oetker-Halle - Finanzielle Auswirkungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4991/2014-2020

Herr Dr. Witthaus weist darauf hin, dass bereits im Rahmen der Vorstellung des Handlungskonzeptes über die finanziellen Auswirkungen der Verlagerung der Zuständigkeit für die Rudolf-Oetker-Halle informiert wurde.

Die haushaltsrechtlichen Auswirkungen werden entgegen der ursprünglichen Planung bereits jetzt den Fachausschüssen vorgelegt. So könne der FiPA bei seinen Abschlussberatungen inklusive der Änderungen, die durch den Fachausschuss beraten worden seien, beschließen.

Frau Hannemann weist darauf hin, dass es sich bei den in der Vorlage dargestellten Zahlen um den derzeitigen Sachstand handelt. Die Beschlussfassung erfolge unter dem Vorbehalt von Aktualisierungen/Verifizierungen der Ansätze. Dem Grunde nach werde aber das Konstrukt vorgestellt, das im Handlungskonzept beschrieben worden sei (in finanzieller und personeller Hinsicht mit den Auswirkungen auf Haushaltsplan und Stellenplan). Die aktualisierten Zahlen werden zu den Abschlussberatungen im FiPA vorliegen.

Das zukünftige Leistungsentgelt basiere auf dem Defizit (vorläufiges Ist) des Haushaltsjahres 2015 für die Produktgruppe ROH zuzüglich Tarifiersteigerungen und Personalkosten für weitere NV Bühne- und TVöD-Stellen. Auch hier werde noch eine Überprüfung und verwaltungsinterne Abstimmung erfolgen.

Beim Leistungsentgelt abgezogen worden sei das zweckgebundene Budget für die Kooperationsvereinbarung mit dem Kulturamt und anteilige Ansätze für Mieten an den ISB.

Herr Kleinkes signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zu der Vorlage, bittet aber darum, die in Anlage 3 dargestellten Änderungen im Stellenplan noch mit Beträgen pro Stelle zu hinterlegen. Frau Hannemann sagt zu, dies nach Abstimmung mit dem Dezernat, dem Personalamt und dem Amt für Finanzen und Beteiligungen zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. von der Heyden führt Frau Hannemann aus, dass in der Vorlage das Handlungskonzept umgesetzt worden sei. Die Problematik sei, dass für den Haushaltsplan wieder auf das Haushaltsjahr abgestellt werden musste, im Gegensatz zur Darstellung der Wirtschaftsjahre im Handlungskonzept. Sie sagt zu, über die Organisationsverfügung, die die konkreten Stellen und eine Gegenüberstellung „alt – neu“ enthalten wird, die (finanziellen) Auswirkungen der Überleitung zu verdeutlichen.

Herr Dr. Witthaus ergänzt, dass in der Anlage 3 zwei Blöcke enthalten seien, zum einen Stellenverlagerungen und zum anderen die Mehrstellen. Bei den Mehrstellen gebe es zum einen Stellen in Bereichen, bei denen es bereits in der Vergangenheit finanzielle Auswirkungen durch Überstunden gab, z.B. im Bereich der Garderobe. Der Überstundenbedarf werde in Stellen umgewandelt. Daneben gebe es echte Mehrstellen z.B. für Programmatik, Akquise und Marketing, die zu zusätzlichem Finanzbedarf führen würden.

Auch Herr Klaus äußert für seine Fraktion Zustimmung zu der Vorlage. Er bittet um weitere Information des Ausschusses über die Meilensteine in Bezug auf die Umsetzung.

Frau Hannemann sagt zu, weiterhin mittels Informationsvorlagen über die wichtigen Schritte zu informieren.

Herr Dr. Witthaus weist darauf hin, dass gem. des im Handlungskonzept dargestellten Terminplans der BBO in den nächsten Sitzungen immer wieder mit der Verlagerung befasst sein werde.

Herr Würfel macht den Vorschlag, vor der Einplanung von Investitionen zunächst ein Sponsoring-Konzept zu erstellen, um zu prüfen, ob die Investitionen teilweise durch solche Mittel finanziert werden können.

Frau Hannemann macht deutlich, dass nicht von vorneherein auf die Etatisierung verzichtet werden sollte. Die Planansätze würden nicht in Anspruch genommen, wenn dies nicht notwendig sei.

Auch Herr Dr. Witthaus befürwortet die Darstellung der notwendigen Investitionen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester empfiehlt dem Finanz- und Personalausschuss, die haushalts- und stellenplanmäßigen Veränderungen infolge der organisatorischen Verlagerung der Rudolf-Oetker-Halle vom Kulturamt zur eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester für den Haushaltsplan 2018 wie folgt zu berücksichtigen:

- 1. Die Teilergebnispläne der Produktgruppen 11 04 03 (Rudolf-Oetker-Halle) und 11 04 13 (Bühnen und Orchester) sind entsprechend der Anlage 1 zu verändern.**
- 2. Die durch Verrechnung der Rudolf-Oetker-Halle zugeordneten Gemeinkosten des Kulturamtes werden den im Kulturamt verbleibenden Produktgruppen 11 01 68 (Kulturausschuss), 11 04 01 (Kommunale Veranstaltungen) und 11 04 02 (Kulturförderung) zugeordnet.**
- 3. Der Teilfinanzplan der Produktgruppe 11 04 03 (Rudolf-Oetker-Halle) wird entsprechend der Anlage 2 auf null gesetzt.**
- 4. Die stellenplanmäßigen Auswirkungen der organisatorischen Verlagerung ergeben sich aus der Anlage 3.**
- 5. Für notwendige Investitionsmaßnahmen sind in der Produktgruppe 11 04 13 Mittel gemäß Anlage 5 bereitzustellen.**

Die Beschlussvorschläge Nr. 1, 4 und 5 stehen unter dem Vorbehalt der detaillierten Überprüfung, die bis zu den Abschlussberatungen durch den Finanz- und Personalausschuss zu erfolgen hat.

Darüber hinaus beauftragt der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester die Verwaltung, bis zu den Abschlussberatungen für den Haushalt 2018 die Textdateien und die Ziele und Kennzahlen für die Produktgruppen 11 04 03 und 11 04 13 für den Haushaltsplan 2018 unter Berücksichtigung der organisatorischen Verlagerung der Rudolf-Oetker-Halle zu überarbeiten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Abschluss einer Fördervereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld und dem Land Nordrhein-Westfalen auf der Grundlage des Theater- und Orchesterpakts Nordrhein-Westfalen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4988/2014-2020

Herr Dr. Witthaus erläutert zu der Beschlussvorlage, dass es in NRW im Gegensatz zu anderen Bundesländern eine deutlich niedrigere Theater- und Orchesterförderung gebe. Nach dem 2013 geschlossenen Theater- und Orchesterpakt seien 4,5 Mio. € zusätzliche Mittel durch das Land zur Verfügung gestellt worden. Damit verknüpft sei die Möglichkeit eingeführt worden, zwischen Land und den theater- und orchestertragenden Städten Kontrakte abzuschließen. Bielefeld sei der fünfte Vertragspartner für das Land. Durch die Vereinbarung solle es wechselseitig Handlungs- und Planungssicherheit geben. Die Kommunalaufsicht habe bereits zugestimmt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester empfiehlt, der Rat beschließt, auf Grundlage des Theater- und Orchesterpakts NRW eine Fördervereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld und dem Land Nordrhein-Westfalen zur langfristigen finanziellen Absicherung des Theater- und Konzertbetriebs durch die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen und Orchester entsprechend des beigefügten Entwurfs abzuschließen.

- einstimmig beschlossen -

Hans Hamann

Anja Harman